



Kuratieren lernen

Modulare, berufsbegleitende Weiterbildung mit Hochschulzertifikat an der Universität der Künste Berlin / Nächster Kurstermin: September bis Dezember 2012

Berlin, 12. Juni 2012 - Ausstellungen von Kunst, Kultur sowie zu wissenschaftlichen und gesellschaftspolitischen Themen stoßen auf großes öffentliches Interesse und initiieren einen breit angelegten gesellschaftlichen Diskurs. Das Medium Ausstellung bezieht sich heute nicht mehr allein auf traditionelle Orte, Berufsfelder und Themen. Diese Entwicklung greift der viermonatige Zertifikatskurs „Kuratieren“ auf, den das UdK Berlin Career College ab dem 21. September 2012 am internationalen Kulturstandort Berlin anbietet. Der mit einer Prüfung abzuschließende Kurs wird mit einem Hochschulzertifikat bestätigt.

Die Weiterbildung vermittelt den Teilnehmenden einen kompakten Überblick über das Handlungsfeld des Kuratierens:

- themenrelevantes Wissen in Geschichte und Theorie
- Kompetenzen in der vergleichenden Analyse von kuratorischen Ansätzen und in der methodischen Entwicklung einer Ausstellung

Die Weiterbildung umfasst fünf Module mit je zwei Veranstaltungstagen, die Inhalte folgen dabei der inneren Logik eines Ausstellungsprojektes: In Modul I werden die Rolle des Kurators, die Möglichkeiten seines Aktionsradius' und die Anforderungen beschrieben. Ausgehend vom kuratorischen Selbstverständnis steht das Entwickeln einer Ausstellungsidee bis zur Ausformulierung des Konzeptes im Mittelpunkt von Modul II. Der konkreten Umsetzung widmet sich Modul III. Hier werden Fragen von geeigneten Raum-, Zeit- und Vermittlungsformaten bezüglich institutioneller Kontexte erörtert. Modul IV vermittelt eine wirkungsvolle Kommunikationsstrategie, um die gewünschten Zielgruppen erfolgreich anzusprechen. Ausstellungsrelevante rechtliche Kenntnisse sichern das eigene Handeln ab. Die Bedeutung strategischer Kooperationen, Strategien und Quellen der Finanzierung durch öffentliche und privatwirtschaftliche Mittel wird abschließend in Modul V behandelt.

Namhafte Kuratorinnen, Fachdozenten und Kunst-Expertinnen vermitteln im Rahmen von Seminaren, Expertengesprächen, Besuchen von Ausstellungsorten und persönlichen Coachings fundiertes theoretisches und praxisorientiertes Wissen für die kuratorische Praxis. Zu den Seminarleiterinnen und -leitern zählen u.a. Eugen Blume, Leiter Hamburger Bahnhof - Museum für Gegenwart-Berlin, Susanne Rockweiler, stellvertretende Direktorin Martin-Gropius-Bau Berlin, Elisa Bortoluzzi-Dubach, Autorin und Sponsoringberaterin und Thomas Köhler, Direktor Berlinische Galerie - Landesmuseum für Moderne Kunst, Fotografie und Architektur. Gäste im Expertenforum und bei den Exkursionen sind u.a. Susanne Pfeffer, Kuratorin, KW Institute for Contemporary Art, Berlin, Felix Hoffmann, Kurator, C/O Berlin - International Forum For Visual Dialogues, und Marius Babias, Direktor und Kurator des Neuen Berliner Kunstvereins (NBK).

Der Kurs richtet sich an alle, die durch eine kuratorische Tätigkeit neben- oder hauptberuflich ihr Handlungsspektrum erweitern und professionalisieren möchten. „Kunsthistorikerinnen und Geisteswissenschaftler, Galeristinnen und Künstler, Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter im Bereich Marketing oder Kultursponsoring sowie Kunstpädagogen, aber auch Studierende können diese

modulare Weiterbildung zur beruflichen Entwicklung nutzen", erklären Barbara Mei Chun Müller, Geschäftsführerin der Agentur CareerCulture, und Dr. Friederike Hauffe, Kunstagentur Friederike Hauffe, die den Kurs gemeinsam konzipiert haben und leiten.

Der Kurs findet zum sechsten Mal an der Universität der Künste Berlin statt, das Echo auf die vergangenen Kurse ist durchweg positiv: „Dieser Kurs hat meine Erwartungen zur Gänze erfüllt: zum einen hinsichtlich der profunden Inhalte aus der Geschichte der Kunst und Kultur, dem Kunstmarkt und ihre Formen in der täglichen Praxis betreffend, zum anderen wurden alle relevanten Punkte von erfahrenen und hochmotivierten Vortragenden vorgetragen, die uns mit Witz und Charme ihr Expertenwissen und ihren wertvollen Erfahrungsschatz vermittelten“, lobt Hema Makwana, ArtImpuls Innsbruck/Wien. Besonders positiv heben die Teilnehmer immer wieder die zahlreichen Exkursionen zu bekannten Kunstorten und die sich durch den Kurs ergebenden Synergieeffekte für ihre Institutionen hervor.

„Kuratieren“ läuft vom 21. September bis 8. Dezember 2012 am Berlin Career College der Universität der Künste Berlin. Das Teilnehmerentgelt beträgt 2.400,00 Euro, Anmeldeschluss ist der 7. September 2012. Die Module des Kurses können auch einzeln gebucht werden.

Weitere Informationen und Anmeldung unter www.udk-berlin.de/ziw/kurse
Tel.: 030 - 3185-2852, E-Mail: ziw@udk-berlin.de. Informationen zu ergänzenden Finanzierungsmöglichkeiten unter www.udk-berlin.de/ziw/foerderung.

Persönliche Beratung durch die Leiterinnen des Kurses, Barbara Mei Chun Müller und Dr. Friederike Hauffe ist vom 13. - 15. Juli 2012 im Rahmen des UdK-Rundgangs am Info-Stand des Berlin Career College der Universität der Künste Berlin, Hardenbergstraße 33, möglich.

Das UdK Berlin Career College bündelt die Weiterbildungsangebote des Zentralinstituts für Weiterbildung der Universität der Künste Berlin. Es bietet eine in Deutschland einzigartige Bandbreite an universitären Angeboten im künstlerisch-kreativen Bereich. Mit vier Masterstudiengängen, zahlreichen Zertifikatskursen, Sommeruniversitäten und auf die Bedürfnisse von Unternehmen zugeschnittenen Hands-on-Sessions richtet sich das UdK Berlin Career College an alle, die künstlerisch-kreative Ansätze mit wirtschaftlichen Themen verknüpfen möchten. Das Programmangebot basiert auf eigenen Forschungsergebnissen zum Weiterbildungsbedarf der Creative Industries.

Die Universität der Künste Berlin ist weltweit eine der größten künstlerischen Hochschulen und die einzige, die alle Disziplinen der Kunst und der auf sie bezogenen Wissenschaften in sich vereint. An den vier Fakultäten Bildende Kunst, Gestaltung, Musik und Darstellende Kunst sowie dem Zentralinstitut für Weiterbildung werden über 40 künstlerische, künstlerisch-wissenschaftliche und künstlerisch-pädagogische Studiengänge angeboten. Von rund 4.000 Studierenden stammt etwa ein Fünftel aus dem Ausland. Die Geschichte der UdK Berlin reicht zurück bis zur Gründung der brandenburgisch-preußischen Akademie der Künste im Jahr 1696. Ihre heutige Form erhielt sie 1975 durch den Zusammenschluss der Hochschule für Bildende Künste und der Hochschule für Musik und Darstellende Kunst zur Hochschule der Künste (HdK). Seit 2001 trägt die Universität der Künste Berlin ihren heutigen Namen. Präsident ist seit Januar 2006 Prof. Martin Rennert. Mit mehr als 500 Veranstaltungen im Jahr trägt die UdK Berlin maßgeblich zum kulturellen Leben der Stadt bei.

Die Kunstagentur Friederike Hauffe konzipiert und realisiert Fortbildungen und Symposien im Bereich Kunstmanagement und -vermittlung in Zusammenarbeit mit Hochschulen (u.a. der Freien Universität und der Universität der Künste

Berlin) und anderen Bildungsträgern. Neben der Tätigkeit als Bildungsreferentin arbeitet Friederike Hauffe als Dozentin für Kunstgeschichte, Coach und Kuratorin.

Barbara Mei Chun Müller, Geschäftsführerin der Agentur Career Culture, ist als Ausstellungsproduzentin, Kuratorin, Lehrbeauftragte, Bildungsreferentin, Coach und Unternehmensberaterin mit dem Schwerpunkt Kreativwirtschaft tätig. Sie konzipiert und realisiert Bildungsformate in Zusammenarbeit mit Hochschulen und Bildungsträgern und ist Lehrbeauftragte für Kunst- und Kulturmarketing, u.a. an der Universität der Künste Berlin und der Humboldt-Universität zu Berlin.

Projektbezogener Pressekontakt
Achim Klapp Medienberatung
Tel.: 030 - 25797016
E-Mail: info@achimklapp.de

Claudia Assmann, Leiterin der Pressestelle Universität der Künste Berlin
Tel. 030 - 3185 2456
E-Mail: claudia.assmann@intra.udk-berlin.de

Sabine Bischof, Referentin für PR und Marketing UdK Berlin Career College,
Tel.: 030 - 3185 2948
E-Mail: ziwma@intra.udk-berlin.de